

DANIEL DRESCHER



BLOCKCHAIN GRUNDLAGEN

EINE EINFÜHRUNG IN
DIE ELEMENTAREN KONZEPTE
IN 25 SCHRITTEN





Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert.

Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Daniel Drescher

Blockchain Grundlagen

**Eine Einführung in die elementaren
Konzepte in 25 Schritten**

Übersetzung aus dem Englischen
von Guido Lenz



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95845-654-9

1. Auflage 2017

www.mitp.de

E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2017 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Authorized German translation from the English language edition, entitled
BLOCKCHAIN BASICS: A Non-Technical Introduction in 25 Steps, Daniel Drescher
ISBN 978-1-4842-2604-9

Original English language edition published by Apress, Inc. **USA**.

Copyright © 2017 by Apress.

German language edition copyright © 2017 by mitp Verlags GmbH & Co. KG.
All rights reserved.

Lektorat: Sabine Schulz

Sprachkorrektorat: Maren Feilen

Coverbild: © Liu zishan / shutterstock.com

Satz: III-satz, Husby, www.drei-satz.de

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung.	13
	Über den Autor	19
	Über den Fachlektor	19
Teil I	Fachbegriffe und technische Grundlagen.	21
1	Denken in Schichten und relevanten Aspekten	23
	Die Metapher	23
	Schichten eines Softwaresystems.	24
	Gleichzeitiges Betrachten von zwei Schichten	25
	Integrität.	26
	Ausblick	26
	Zusammenfassung	27
2	Das große Ganze	29
	Die Metapher	29
	Ein Zahlungssystem	29
	Zwei Arten von Softwarearchitektur	30
	Vorteile verteilter Systeme	31
	Nachteile verteilter Systeme	32
	Verteilte Peer-to-Peer-Systeme	34
	Vermischen von zentralisierten und verteilten Systemen	34
	Identifizieren verteilter Systeme	35
	Der Zweck der Blockchain	36
	Ausblick	36
	Zusammenfassung	37
3	Erkennen des Potenzials	39
	Die Metapher	39
	Wie ein Peer-to-Peer-System eine ganze Branche revolutionierte. . .	40
	Das Potenzial von Peer-to-Peer-Systemen	40

	Fachbegriffe und die Verbindung zur Blockchain	42
	Das Potenzial der Blockchain	43
	Ausblick	44
	Zusammenfassung	44
	Teil II Warum die Blockchain benötigt wird.	47
4	Erkennen des Kernproblems	49
	Die Metapher	49
	Vertrauen und Integrität in Peer-to-Peer-Systemen	49
	Bedrohungen der Integrität in Peer-to-Peer-Systemen.	50
	Das Kernproblem, das die Blockchain lösen soll.	51
	Ausblick	51
	Zusammenfassung	52
5	Begriffserklärung	53
	Der Begriff	53
	Die Verwendung des Begriffs in diesem Buch	54
	Vorläufige Definition.	55
	Die Rolle der Eigentumsverwaltung.	55
	Das Einsatzgebiet der Blockchain in diesem Buch	56
	Ausblick	56
	Zusammenfassung	56
6	Grundlagen zur Beschaffenheit des Eigentums	59
	Die Metapher	59
	Eigentum und Zeugen	59
	Grundlagen des Eigentums.	60
	Ein kleiner Abstecher in die Sicherheit	62
	Zwecke und Eigenschaften eines Hauptbuchs	64
	Eigentum und die Blockchain.	65
	Ausblick	66
	Zusammenfassung	66
7	Geld zweimal ausgeben.	69
	Die Metapher	69
	Das Double-Spending-Problem	69
	Double-Spending: Begriffsdefinition	70
	Wie sich das Double-Spending-Problem lösen lässt	71

	Die Verwendung von Double-Spending in diesem Buch	73
	Ausblick	73
	Zusammenfassung	73
Teil III	Wie die Blockchain funktioniert	75
8	Planen der Blockchain	77
	Das Ziel	77
	Ausgangspunkt	77
	Der Weg zum Ziel	78
	Ausblick	81
	Zusammenfassung	81
9	Dokumentieren von Eigentum	83
	Die Metapher	83
	Das Ziel	83
	Die Herausforderung	84
	Die Idee	84
	Ein kleiner Abstecher in Bestands- und Transaktionsdaten	84
	Funktionsweise	84
	Warum das funktioniert	86
	Bedeutung der Reihenfolge	86
	Integrität der Transaktionshistorie	86
	Ausblick	88
	Zusammenfassung	88
10	Anwenden von Hashfunktionen auf Daten	89
	Die Metapher	89
	Das Ziel	89
	Funktionsweise	89
	Ausprobieren	91
	Schemata zum Anwenden von Hashfunktionen auf Daten	93
	Ausblick	97
	Zusammenfassung	97
11	Hashfunktionen in der Realität	99
	Vergleichen von Daten	99
	Erkennen von Änderungen an Daten	100
	Veränderungssensitive Referenzen auf Daten	101

	Veränderungssensitives Speichern von Daten	103
	Verursachen zeitaufwendiger Berechnungen	106
	Verwenden von Hashfunktionen in der Blockchain	109
	Ausblick	110
	Zusammenfassung	110
12	Identifizieren und Schützen von Anwenderkonten	111
	Die Metapher	111
	Das Ziel.	112
	Die Herausforderung	112
	Die Idee.	112
	Ein kleiner Abstecher in die Kryptographie.	112
	Asymmetrische Kryptographie in der Realität.	116
	Asymmetrische Kryptographie in der Blockchain.	117
	Ausblick	118
	Zusammenfassung	118
13	Autorisieren von Transaktionen	121
	Die Metapher	121
	Das Ziel.	122
	Die Herausforderung	122
	Die Idee.	122
	Ein kleiner Abstecher in digitale Signaturen.	122
	Funktionsweise	125
	Warum das funktioniert	126
	Ausblick	126
	Zusammenfassung	127
14	Speichern von Transaktionsdaten	129
	Die Metapher	129
	Das Ziel.	129
	Die Herausforderung	130
	Die Idee.	130
	Transformieren eines Buchs in eine Blockchain-Datenstruktur	130
	Die Blockchain-Datenstruktur	135
	Speichern von Transaktionen in der Blockchain-Datenstruktur	137
	Ausblick	139
	Zusammenfassung	139

15	Verwenden des Datenspeichers	141
	Die Metapher	141
	Eintragen neuer Transaktionen	142
	Erkennen von Änderungen	144
	Ordnungsgemäßes Ändern von Daten	147
	Absichtliche und unabsichtliche Änderungen	148
	Ausblick	149
	Zusammenfassung	149
16	Schützen des Datenspeichers	151
	Die Metapher	151
	Das Ziel	152
	Die Herausforderung	152
	Die Idee	152
	Ein kleiner Abstecher in die Unveränderlichkeit	153
	Funktionsweise: Das große Ganze	153
	Funktionsweise: Die Details	154
	Warum das funktioniert	157
	Die Kosten für das Manipulieren der Blockchain-Datenstruktur	157
	Der unveränderliche Datenspeicher in der Realität	157
	Ausblick	158
	Zusammenfassung	158
17	Verteilen des Datenspeichers unter den Peers	161
	Die Metapher	161
	Das Ziel	161
	Die Herausforderung	162
	Die Idee	162
	Funktionsweise: Die Übersicht	163
	Funktionsweise: Die Details	164
	Warum das funktioniert	166
	Ausblick	166
	Zusammenfassung	166
18	Überprüfen und Eintragen von Transaktionen	169
	Die Metapher	169
	Das Ziel	170
	Die Herausforderung	171

	Die Idee.	171
	Funktionsweise: Die Bausteine.	171
	Funktionsweise: Der Rahmen.	175
	Funktionsweise: Die Details	175
	Warum das funktioniert	176
	Umgang mit unehrlichem Verhalten.	177
	Ausblick	178
	Zusammenfassung	178
19	Auswählen einer Transaktionshistorie.	181
	Die Metapher	181
	Das Ziel.	181
	Die Herausforderung	182
	Die Idee.	182
	Funktionsweise	184
	Folgen der Entscheidung für eine Kette.	189
	Bedrohungen für das Abstimmverhalten.	193
	Die Rolle des Hashpuzzles	194
	Warum das funktioniert	194
	Ausblick	194
	Zusammenfassung	195
20	Die Kosten der Integrität.	197
	Die Metapher	197
	Die Rolle der Gebühren innerhalb der Blockchain	198
	Wünschenswerte Merkmale eines Zahlungsmittels für die Kompensation von Peers.	199
	Ein Abstecher in die Ursprünge der Kryptowährungen	200
	Ausblick	201
	Zusammenfassung	201
21	Das Gesamtbild entsteht	203
	Vertiefung der Konzepte und Technologien	203
	Was ist die Blockchain?	205
	Der Zweck der Blockchain: Funktionale Aspekte der Anwendungsschicht	205
	Eigenschaften der Blockchain: Nichtfunktionale Aspekte	206
	Interne Funktionsweise: Funktionale Aspekte der Implementierungsschicht	208
	Abstraktion	212

Ausblick	213
Zusammenfassung	213
Teil IV Beschränkungen und wie man sie überwindet	215
22 Erkennen der Beschränkungen	217
Die Herausforderung	217
Technische Beschränkungen der Blockchain	217
Nicht technische Beschränkungen der Blockchain	221
Überwinden der Beschränkungen	222
Ausblick	222
Zusammenfassung	223
23 Neuerfindung der Blockchain	225
Die Metapher	225
Widersprüchliche Ziele der Blockchain	225
Die Ursachen der Konflikte	226
Lösen der Widersprüche	227
Vier Versionen der Blockchain	228
Folgen	228
Der Zweck der Blockchain auf dem Prüfstand	230
Die Verwendung des Begriffs Blockchain im weiteren Verlauf dieses Buchs	231
Ausblick	231
Zusammenfassung	231
Teil V Verwenden der Blockchain, Zusammenfassung und Ausblick ...	233
24 Verwenden der Blockchain	235
Die Metapher	235
Eigenschaften der Blockchain	235
Allgemeine Anwendungsmuster	236
Besondere Anwendungsfälle	238
Untersuchen von Blockchain-Anwendungen	239
Ausblick	243
Zusammenfassung	243

25	Zusammenfassung und Zukunftsausblick	245
	Die Metapher	245
	Weiterentwicklungen und Alternativen	246
	Errungenschaften der Blockchain	251
	Mögliche Nachteile	254
	Die Zukunft	255
	Ausblick	257
	Zusammenfassung	257
	Stichwortverzeichnis	259



Einleitung

Diese Einleitung beantwortet die allerwichtigste Frage, der sich jeder Autor stellen muss: Warum sollte irgendjemand dieses Buch lesen? Oder genauer: Warum sollte irgendjemand an einer weiteren Publikation zum Thema Blockchain interessiert sein? Im Folgenden erfahren Sie, zu welchem Zweck dieses Buch geschrieben wurde, was Sie davon erwarten können, was Sie nicht davon erwarten können, für wen es geschrieben wurde und wie es aufgebaut ist.

Warum noch ein Buch über die Blockchain?

Die Blockchain ist in der öffentlichen Diskussion und in den Medien ein Trendthema. Einige Enthusiasten behaupten, sie sei die größte Erfindung seit dem Aufkommen des Internets – und entsprechend viele Bücher und Artikel wurden in den letzten Jahren zu diesem Thema verfasst. Wenn Sie allerdings mehr darüber erfahren möchten, wie die Blockchain funktioniert, dann finden Sie sich in einem Labyrinth von Veröffentlichungen wieder, die sich entweder nur oberflächlich mit den technischen Details befassen oder aber die zugrunde liegenden technischen Konzepte auf höchst formalem Niveau behandeln. Dabei wird Sie die erste Kategorie möglicherweise nicht zufriedenstellen, weil diese Bücher technische Details vermissen lassen, die Sie für das Verständnis und eine Bewertung der Blockchain benötigen. Und die andere Kategorie setzt wiederum genau das Wissen voraus, das Sie sich erst noch aneignen möchten.

Das vorliegende Buch schließt die Lücke zwischen den rein technischen Veröffentlichungen zur Blockchain auf der einen und den Werken, die sich vorrangig mit bestimmten Einsatzbereichen oder den erwarteten wirtschaftlichen Auswirkungen oder Zukunftsmöglichkeiten befassen, auf der anderen Seite.

Es wurde geschrieben, weil es ohne ein konzeptuelles Verständnis der technischen Grundlagen nicht möglich ist, spezifische Blockchain-Anwendungen zu verstehen, Geschäftsmodelle von Blockchain-Startups zu bewerten oder der Diskussion über die prognostizierten wirtschaftlichen Konsequenzen zu folgen. Wer die grundlegenden Konzepte nicht begreift, kann den Wert oder die möglichen Effekte der Blockchain im Allgemeinen nicht beurteilen oder vollumfänglich erfassen, welchen Mehrwert bestimmte Blockchain-Anwendungen bieten. In diesem Buch wird daher in erster Linie die Grundidee der Blockchain vorgestellt – denn ein mangelndes Verständnis einer neuen Technologie kann dazu führen,

dass man einfach nur dem Hype folgt und letztendlich enttäuscht ist, wenn sich herausstellt, dass die ebenso unrealistischen wie unfundierten Erwartungen nicht erfüllt werden.

Dieses Buch vermittelt die Konzepte, aus denen die Blockchain besteht, in einer nicht technischen Weise und ebenso kurz wie verständlich. Es befasst sich mit den drei großen Fragen, die mit jeder Einführung einer neuen Technologie aufkommen: Was ist das? Wozu brauchen wir die Technologie? Wie funktioniert sie?

Was Sie nicht von diesem Buch erwarten dürfen

Anwendungen oder Einsatzbereiche der Blockchain werden in dem vorliegenden Buch ganz bewusst ausgespart. Obschon Kryptowährungen im Allgemeinen und Bitcoin im Speziellen sicherlich prominente Einsatzbereiche darstellen, wird die Blockchain-Technologie hier von einem allgemeinen Standpunkt aus betrachtet und erläutert. Diese Herangehensweise wurde gezielt gewählt, um generische Konzepte und technische Muster der Blockchain in den Fokus zu rücken, und nicht etwa einen ganz speziellen und eng umrissenen Anwendungsfall. Damit handelt es sich bei dieser Lektüre ...

- ... nicht um ein Buch, das sich vor allem mit Bitcoin oder anderen Kryptowährungen beschäftigt.
- ... nicht um ein Buch, das sich nur mit einer bestimmten Blockchain-Anwendung befasst.
- ... nicht um ein Buch, das die mathematischen Grundlagen der Blockchain beweisen soll.
- ... nicht um ein Buch über das Programmieren einer Blockchain.
- ... nicht um ein Buch über die rechtlichen Konsequenzen der Blockchain.
- ... nicht um ein Buch über die sozialen, wirtschaftlichen oder ethischen Auswirkungen der Blockchain auf unsere Gesellschaft oder die Menschheit insgesamt.

Allerdings werden einige dieser Punkte auf den folgenden Seiten durchaus in gewissem Umfang und an jeweils geeigneter Stelle angesprochen.

Was Sie von diesem Buch erwarten dürfen

Im Rahmen dieses Buchs werden die technischen Konzepte der Blockchain, zum Beispiel Transaktionen, Hashwerte, Kryptographie, Datenstrukturen, Peer-to-Peer-Systeme, verteilte Systeme, Systemintegrität und verteilte Konsensentscheidungen, auf nicht technische Weise erläutert. Der didaktische Ansatz beruht dabei auf vier Elementen:

- Verständliches Vokabular
- Keine Mathematik, keine Formeln
- Schritt für Schritt durch die Problemdomäne
- Metaphern und Analogien

Kein Fachchinesisch

Dieses Buch wurde mit gutem Grund ohne allzu technisches Vokabular geschrieben. Soweit möglich, wurde auf mathematische oder computerwissenschaftliche Fachbegriffe verzichtet, damit auch technisch weniger bis gar nicht versierte Leser dem Inhalt stets folgen können. Die verbleibenden unvermeidlichen Fachbegriffe werden natürlich vorgestellt und erklärt, denn diese benötigen Sie, um sich an Diskussionen beteiligen und andere Veröffentlichungen über die Blockchain verstehen zu können.

Keine Mathematik, keine Formeln

Wesentliche Bestandteile der Blockchain wie die Kryptographie und Algorithmen beruhen auf komplexen mathematischen Konzepten, die wiederum ihre eigenen speziellen und zum Teil Furcht einflößenden mathematischen Notationen und Formeln mit sich bringen. Allerdings kommen Letztere in diesem Buch absichtlich nicht zum Einsatz, damit die erörterten Inhalte auch für nicht entsprechend vorgebildete Leser überschaubar bleiben und nicht zu komplex werden.

Schritt für Schritt durch die Problemdomäne

Die einzelnen Kapitel dieses Buchs werden aus gutem Grund als *Schritte* bezeichnet: Sie bilden einen Lernpfad, der Stück für Stück das Wissen über die Blockchain aufbaut. Die Reihenfolge dieser Schritte wurde sorgfältig festgelegt. Sie umfassen die Grundlagen der Softwareentwicklung, erklären die Fachbegriffe, zeigen auf, warum genau die Blockchain benötigt wird, und erläutern die individuellen Konzepte, die sie ausmachen, sowie deren Zusammenspiel. Durch die Bezeichnung der einzelnen Kapitel als »Schritte« werden die wechselseitige Abhängigkeit und der didaktische Zweck unterstrichen. Sie bilden eine logische Abfolge, die eingehalten werden muss – es handelt sich in diesem Fall also nicht um Kapitel, die in beliebiger Reihenfolge gelesen werden können.

Metaphern und Analogien

Jeder Schritt, in dem ein neues Konzept vorgestellt wird, beginnt mit einer bildhaften Erläuterung, für die ein Beispiel aus dem Alltag herangezogen wird. Diese Metaphern erfüllen vor allem vier Zwecke:

Erstens bereiten sie den Leser auf ein neues technisches Konzept vor. Zweitens verbinden sie dieses technische Konzept mit einem leicht verständlichen Szenario aus der Alltagswelt und senken so die mentale Hürde, die beim Betreten des neuen Sachgebiets überwunden werden muss. Drittens erleichtern die anhand dieser Gleichnisse aufgezeigten Ähnlichkeiten und Analogien das Erlernen neuer Konzepte. Und viertens dienen sie auch als Gedächtnisstützen, die dabei helfen, neue Konzepte zu verinnerlichen oder abzurufen.

Aufbau des Buchs

Dieses Buch beschreibt insgesamt 25 Schritte, die in fünf große Etappen gegliedert sind. Zusammengefasst bilden sie einen Lernpfad ab, der Ihr Verständnis von der Blockchain nach und nach aufbaut und erweitert. Diese Schritte umfassen verschiedene Grundlagen der Softwareentwicklung, erklären die erforderlichen Fachbegriffe, zeigen auf, warum die Blockchain benötigt wird, erläutern die individuellen Konzepte, die sie ausmachen, sowie deren Zusammenspiel und verweisen auf aktive Entwicklungs- und Forschungsgebiete.

Teil I: Fachbegriffe und technische Grundlagen

In den Schritten 1 bis 3 werden wichtige Konzepte der Softwareentwicklung erläutert. Außerdem lernen Sie die Fachbegriffe kennen, die für das Verständnis der weiteren Schritte unverzichtbar sind. Am Ende von Schritt 3 werden Sie mit den grundlegenden Konzepten vertraut sein und das große Ganze rund um die Blockchain verstehen.

Teil II: Warum die Blockchain benötigt wird

In den Schritten 4 bis 7 wird erklärt, warum die Blockchain erforderlich ist, welche Problemstellung sie löst, warum es wichtig ist, diese Problemstellung zu lösen, und welches Potenzial die Blockchain bietet. Am Ende von Schritt 7 werden Sie eine genaue Vorstellung von der Problemdomäne haben, in der sich die Blockchain befindet, ebenso wie von der Umgebung, in der sie den größten Wert bietet. Außerdem werden Sie verstehen, warum sie überhaupt benötigt wird.

Teil III: Wie die Blockchain funktioniert

Der dritte Teil stellt den Hauptteil dieses Buchs dar, denn hier wird die innere Funktionsweise der Blockchain beschrieben. In den Schritten 8 bis 21 lernen Sie 15 verschiedene technische Konzepte kennen, die in ihrer Gesamtheit die Blockchain ausmachen. Am Ende von Schritt 21 werden Ihnen alle wesentlichen Konzepte der Blockchain geläufig sein und Sie werden wissen, wie diese für sich genommen funktionieren und wie sie zusammen die große Maschinerie namens Blockchain bilden.

Teil IV: Beschränkungen und wie man sie überwindet

Die Schritte 22 und 23 befassen sich mit den grundlegenden Beschränkungen der Blockchain und deren Gründen. Außerdem wird skizziert, wie sie sich überwinden lassen. Am Ende von Schritt 23 werden Sie verstehen, warum die ursprüngliche Idee der Blockchain, wie sie in den zuvor beschriebenen Schritten erläutert wurde, möglicherweise nicht für sehr große kommerzielle Anwendungen geeignet ist und welche Änderungen vorgenommen wurden, um diese Beschränkungen zu überwinden. Außerdem erfahren Sie, wie sich diese Modifikationen auf die Eigenschaften der Blockchain ausgewirkt haben.

Teil V: Verwenden der Blockchain, Zusammenfassung und Ausblick

Die Schritte 24 und 25 befassen sich damit, wie die Blockchain im Alltag eingesetzt werden kann und welche Fragen man sich bei der Wahl einer Blockchain-Anwendung stellen sollte. In diesem Teil werden auch aktive Forschungsgebiete und Bereiche für die weitere Entwicklung aufgezeigt. Am Ende von Schritt 25 werden Sie fundierte Kenntnisse über die Blockchain besitzen und sind damit bereit für komplexere Abhandlungen oder die aktive Beteiligung an laufenden Diskussionen zur Blockchain.

Begleitmaterialien

Auf der englischsprachigen Website www.blockchain-basics.com finden Sie Begleitmaterialien zu einigen der Schritte in diesem Buch.



Über den Autor

Daniel Drescher kommt aus dem Bankenwesen und verfügt über langjährige Erfahrung im elektronischen Wertpapierhandel. In den letzten Jahren hat er sich auf die Bereiche Automatisierung, Machine Learning und Big Data im Umfeld des Wertpapierhandels spezialisiert. Daniel hat unter anderem einen Doktor der Ökonometrie von der TU Berlin und einen MSc (Master of Science) in Softwareentwicklung von der University of Oxford.



Über den Fachlektor

Laurence Kirk war erfolgreich als Programmierer von Low-Latency-Finanzanwendungen für die City of London tätig, bevor er sich dem Potenzial der Distributed-Ledger-Technologie zuwandte. Nachdem er für sein Masterstudium nach Oxford gezogen war, gründete er das Consulting-Unternehmen Extropy.io, das mit Startups an der Entwicklung von Anwendungen auf der Ethereum-Plattform arbeitet. Als großer Anhänger verteilter Technologien betätigt er sich aktuell als Entwickler, Evangelist und Coach im Bereich Ethereum.

Teil I

Fachbegriffe und technische Grundlagen

In diesem Teil des Buchs werden die wichtigsten Konzepte der Softwareentwicklung erläutert. Er legt den Rahmen fest, in dem wir unsere Kommunikation über die Technologie im Allgemeinen organisieren und standardisieren. Darüber hinaus erhalten Sie auch eine Einführung in die Konzepte der Softwarearchitektur und der Integrität und erfahren, was diese mit der Blockchain zu tun haben. Am Ende dieses Teils werden Sie den Zweck der Blockchain und ihr Potenzial verstehen.

In diesem Teil:

- **Schritt 1**
Denken in Schichten und relevanten Aspekten. . . 23
- **Schritt 2**
Das große Ganze 29
- **Schritt 3**
Erkennen des Potenzials 39

Denken in Schichten und relevanten Aspekten

Analysieren von Systemen durch Aufteilen in Schichten und Aspekte

Dieser Schritt bildet die Grundlage für unseren Lernpfad zur Blockchain; er beschreibt, wie wir unsere Kommunikation in Bezug auf Technologien organisieren und standardisieren. Hier wird erklärt, wie Sie ein Softwaresystem analysieren können und warum es wichtig ist, es als Gebilde aus mehreren Schichten zu betrachten. Außerdem zeigt dieser Schritt, welchen Nutzen die verschiedenen Schichten in einem System bringen und wie uns dieser Ansatz beim Verständnis der Blockchain hilft. Und schließlich erhalten Sie auch eine kurze Einführung in das Konzept der Softwareintegrität sowie deren Bedeutung.

Die Metapher

Haben Sie ein Mobiltelefon? Vermutlich schon, denn die meisten Menschen besitzen mittlerweile eins, wenn nicht gar mehrere. Wie viel wissen Sie über die unterschiedlichen drahtlosen Kommunikationsprotokolle, die zum Senden und Empfangen von Daten dienen? Wie viel wissen Sie über die elektromagnetischen Wellen, ohne die diese Form der mobilen Kommunikation nicht funktionieren würde? Mit derartigen Einzelheiten kennen sich wohl die wenigsten von uns aus, denn deren genaue Kenntnis ist für die Benutzung eines Mobiltelefons nicht erforderlich. Und die meisten von uns haben auch gar nicht die Zeit, sich eingehender mit diesen Dingen zu beschäftigen. Wir unterteilen das Mobiltelefon im Geiste in Teile, die wir kennen oder verstehen müssen, und Teile, die wir ignorieren oder als gegeben hinnehmen können.

Und diese Betrachtungsweise einer Technologie ist keineswegs auf Mobiltelefone beschränkt. Wir wenden sie immer wieder an, wenn wir die Bedienung eines neuen Geräts erlernen – sei es eines Fernsehers, eines Computers, einer Waschmaschine usw. Allerdings ist diese Form der gedanklichen Einteilung eine sehr individuelle Sache, denn was uns wichtig ist, richtet sich nach unseren persönlichen Vorlieben, der jeweiligen Technologie, unseren Zielen und unseren Erfahrungen. Ihre gedankliche Einteilung eines Mobiltelefons unterscheidet sich vermutlich von der meinen – obwohl es um dasselbe Gerät an sich geht. Das führt für gewöhnlich

zu Kommunikationsproblemen, insbesondere wenn ich versuchen würde, Ihnen zu erklären, was Sie über ein bestimmtes Mobiltelefon wissen sollten. Daher ist es beim Lehren und Diskutieren von Technologie so wichtig, ein gemeinsames Unter-
teilungssystem zu schaffen. Dieser Schritt erläutert, wie ein System in Schichten oder andere Bereiche unterteilt wird – und bildet somit die Basis für unsere Kommunikation über die Blockchain.

Schichten eines Softwaresystems

In diesem Buch nutzen wir zwei Arten von Unterteilungen für Systeme:

- Anwendung und Implementierung
- Funktionale und nichtfunktionale Aspekte

Anwendung und Implementierung

Wenn die Bedürfnisse eines Anwenders von den technischen Interna eines Systems getrennt werden, ergibt sich eine Aufteilung in die *Anwendungsschicht* und die *Implementierungsschicht*. Zur Anwendungsschicht gehört alles, was die Bedürfnisse des Anwenders betrifft, zum Beispiel Musik hören, Fotos machen oder Hotelzimmer reservieren. In die Implementierungsschicht gehört alles, wodurch diese Dinge erreicht werden, zum Beispiel das Konvertieren von digitalen Daten in akustische Signale, das Erkennen der Farbe eines Bildpunktes in einer Digitalkamera oder das Übermitteln von Nachrichten über das Internet an ein Buchungssystem. Die Elemente der Implementierungsschicht sind technischer Natur und werden als Mittel zum Zweck betrachtet.

Funktionale und nichtfunktionale Aspekte

Die Unterscheidung zwischen dem »Was« (ein System macht) und dem »Wie« (es etwas macht) führt zu einer Aufteilung in die funktionalen und nichtfunktionalen Aspekte. Beispiele für funktionale Aspekte sind das Übertragen von Daten in einem Netzwerk, die Wiedergabe von Musik, das Aufnehmen von Fotos und das Bearbeiten einzelner Bildpunkte. Beispiele für nichtfunktionale Aspekte sind eine ansprechende grafische Bedienoberfläche, eine schnell laufende Software und die Fähigkeit, Anwenderdaten geschützt und sicher abzulegen. Andere wichtige nichtfunktionale Aspekte eines Systems sind *Sicherheit* und *Integrität*. Integrität bedeutet, dass sich ein System wie beabsichtigt verhält und umfasst verschiedene Teilaspekte z.B. Datensicherheit und Korrektheit.¹ Die Unterschiede zwischen den funktionalen und nichtfunktionalen Aspekten eines Systems kann man sich durch

1 Chung, Lawrence, et al. *Non-functional requirements in software engineering*. Band 5. New York: Springer Science & Business Media, 2012.

einen Rückgriff auf die Grammatik merken: Verben beschreiben Handlungen, also etwas, *was* getan wird; Adverbien dagegen beschreiben den Umstand, also *wie* etwas getan wird. So kann eine Person schnell oder langsam gehen. In beiden Fällen ist die Handlung – Gehen – identisch, aber die Art, wie diese Handlung ausgeführt wird, unterscheidet sich. Man kann also verallgemeinern, dass die funktionalen Aspekte den Verben ähneln, die nichtfunktionalen Aspekte dagegen den Adverbien.

Gleichzeitiges Betrachten von zwei Schichten

Das Identifizieren der funktionalen und nichtfunktionalen Aspekte sowie das Aufteilen in Anwendungsschicht und Implementierungsschicht kann gleichzeitig erfolgen. Das Ergebnis lässt sich in einer zweidimensionalen Tabelle ähnlich der folgenden darstellen, die diese Verfahrensweise am Beispiel der gedanklichen Aufteilung eines Mobiltelefons demonstriert.

Schicht	Funktionale Aspekte	Nichtfunktionale Aspekte
Anwendung	■ Fotos machen ■ Anrufe tätigen ■ E-Mails senden ■ Im Internet browsen ■ Chatnachrichten senden	■ Die grafische Bedienoberfläche sieht schick aus ■ Einfache Bedienung ■ Nachrichten schnell versenden
Implementierung	■ Anwenderdaten werden intern gespeichert ■ Es wird eine Verbindung zum nächstgelegenen Mobilfunkmast hergestellt ■ Bildpunkte in der Digitalkamera abrufen	■ Daten effizient speichern ■ Energie sparen ■ Integrität erhalten ■ Datenschutz sicherstellen

Tabelle 1.1: Beispiel für die *gedankliche* Aufteilung eines Mobiltelefons

Diese Ergebnisaufstellung kann dabei helfen, die Sichtbarkeit (oder eben die Unsichtbarkeit) bestimmter Elemente eines Systems für die Anwender zu erläutern. Funktionale Aspekte der Anwendungsschicht sind die offensichtlichsten Elemente eines Systems, denn sie dienen den offensichtlichen Bedürfnissen der Anwender. Hierbei handelt es sich üblicherweise auch um diejenigen Elemente, über die Anwender etwas lernen. Auf der anderen Seite werden die nichtfunktionalen Aspekte der Implementierungsschicht selten als wichtige Elemente des Systems angesehen, sondern meist als selbstverständlich betrachtet.

Integrität

Die *Integrität* ist ein wichtiger nichtfunktionaler Aspekt in jedem Softwaresystem. Sie umfasst drei Hauptkomponenten:²

- *Datenintegrität*: Die im System verwendeten und gepflegten Daten sind vollständig, korrekt und frei von Widersprüchen.
- *Verhaltensintegrität*: Das System verhält sich wie beabsichtigt und weist keine logischen Fehler auf.
- *Sicherheit*: Das System ist in der Lage, den Zugriff auf Daten und Funktionen auf autorisierte Anwender zu beschränken.

Die meisten von uns betrachten die Integrität von Softwaresystemen möglicherweise als Selbstverständlichkeit, da wir in der Regel mit Systemen arbeiten, die sie glücklicherweise bewahren. Das liegt daran, dass die Programmierer und Softwareentwickler viel Zeit und Mühe aufgewendet haben, um ebendiese Integrität in ihren Systemen zu erreichen und zu erhalten. Dadurch sind wir diesbezüglich ein wenig verwöhnt und lassen nur wenig Wertschätzung für den Aufwand erkennen, den die Entwickler tatsächlich betrieben haben, um ein hohes Maß an Integrität zu gewährleisten. Wenn wir jedoch mit einem System arbeiten, bei dem dieser Aufwand nicht betrieben wurde, schlägt unsere Stimmung schnell um. In solchen Situationen haben Sie oftmals mit Datenverlust oder unlogischem Softwareverhalten zu kämpfen oder müssen sogar feststellen, dass Fremde auf Ihre persönlichen Daten zugreifen konnten. Und das sind dann die Momente, in denen Ihr Mobiltelefon, Ihr Computer, Ihr E-Mail-Programm, Ihre Textverarbeitung oder Ihre Tabellenkalkulation Sie wütend machen und Ihre gute Kinderstube vergessen lassen. Bei diesen Gelegenheiten wird sehr schnell deutlich erkennbar, wie wertvoll Softwareintegrität tatsächlich ist. Insofern dürfte es kaum überraschen, dass Softwareexperten viel Zeit auf diesen nur scheinbar unbedeutenden nichtfunktionalen Aspekt der Implementierungsschicht verwenden.

Ausblick

In diesem Schritt haben Sie einige der allgemeinen Prinzipien der Softwareentwicklung kennengelernt. Insbesondere wurden die Konzepte der Integrität und der funktionalen bzw. der nichtfunktionalen Aspekte vorgestellt sowie die Anwendung im Vergleich zur Implementierung eines Softwaresystems beschrieben. Das Verständnis dieser Konzepte hilft Ihnen dabei, das große Umfeld der Blockchain besser zu verstehen. Im nächsten Schritt betrachten wir das große Ganze unter Zugrundelegung der soeben gewonnenen Erkenntnisse.

2 Boritz, J. Efrim. IS practitioners' views on core concepts of information integrity. *International Journal of Accounting Information Systems* 6.4 (2005): 260–279